

START PRIVATE FOREN UND CHAT-FUNKTION IM BETROFFENENNETZWERK (BENE)

24. Oktober 2025

Pressemitteilung

BeNe startet private Foren und Chat-Funktion

Neues Angebot stärkt Austausch von Betroffenen sexualisierter Gewalt

Das BetroffenenNetzwerk (BeNe) hat eine wichtige und lang erwartete Funktion freigeschaltet: Ab sofort können sich Nutzerinnen und Nutzer auch in privaten Foren und Chats austauschen. Damit reagiert die Plattform auf ein zentrales Anliegen vieler Betroffener sexualisierter Gewalt – den Wunsch nach vertraulichen und sicheren Kommunikationsräumen.

BeNe ermöglicht seit 2024 den anonymen Austausch von Betroffenen in Online-Foren, die über ihre Erfahrungen, Bewältigungsstrategien oder Unterstützungsangebote sprechen möchten oder nach Informationen suchen. Mit den neuen Funktionen ist es jetzt möglich, in kleineren Gruppen zu diskutieren oder direkt miteinander in Kontakt zu treten – ohne dass Moderation oder andere Teilnehmende mitlesen. Die privaten Foren können über den Reiter „Privater Bereich“ eingerichtet werden, der Zugang ist nur mit einer verifizierten E-Mail-Adresse möglich.

Schutz und Verantwortung

Damit die Kommunikation respektvoll bleibt, gibt es in den privaten Foren eine Meldefunktion: Problematische Beiträge können per Knopfdruck an die Moderation weitergeleitet werden. Wird so eine Moderatorin oder ein Moderator in ein privates Forum eingeladen, erscheint ein klarer Hinweis; zudem wird der Hintergrund farblich markiert. Nach Klärung der Situation und nachdem die Moderation das Forum wieder verlassen hat, wird die Markierung automatisch zurückgesetzt.

Ziel dieser Funktion ist es, einen sensiblen und achtsamen Umgang miteinander zu fördern – gerade in einem Themenfeld, das für viele mit starken Belastungen verbunden ist. Mit der Kennzeichnungsfunktion ist zudem sichergestellt, dass die Einbindung der Moderation allen Beteiligten zur Kenntnis gelangt.

Chat als direkter Kommunikationsweg

Neu im BeNe ist außerdem eine Chat-Funktion, über die Einzel- oder Gruppengespräche geführt werden können. Der Chat lässt sich über das persönliche Profil starten und bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, spontan in Kontakt zu treten. Auch hier bleibt die Teilnahme freiwillig; Gespräche können jederzeit beendet werden.

Während die Foren vor allem der strukturierten Diskussion und Informationsaufbereitung dienen, ist der Chat für den spontanen und persönlichen, nicht einsehbaren Austausch gedacht.

Sorgfältige Entwicklung

Die neuen Funktionen waren bereits Teil der ursprünglichen BeNe-Konzeption, ihre Umsetzung erwies sich aber als komplex. Datenschutz, technische Stabilität und Schutz sensibler Inhalte mussten umfassend

geprüft werden. „Das Bedürfnis nach einem geschützteren Raum für Austausch ist groß. Deshalb haben wir uns Zeit genommen, um Sicherheit und Verlässlichkeit in den Mittelpunkt zu stellen“, erklärt die AG BeNe, die das Projekt inhaltlich begleitet.

Die Arbeitsgruppe plant, das Angebot weiterzuentwickeln. Perspektivisch sollen die privaten Foren auch die Vernetzung von Betroffenenvertretungen in den Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungs-Kommissionen (URAKs) unterstützen.

Hintergrund

BeNe wurde 2024 vom Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ins Leben gerufen. Die Plattform wurde von Betroffenen selbst konzipiert; die EKD stellt technische Infrastruktur und Finanzierung bereit, nimmt aber keinen inhaltlichen Einfluss. Ziel von BeNe ist es, Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, Information, Austausch und Teilhabe zu ermöglichen. BeNe ging im Oktober 2024 online und wird fortlaufend weiterentwickelt.

Weitere Informationen:

www.betroffenen-netzwerk.de

Kontakt: beteiligungsforum@ekd.de